

EVG warnt vor Personalabbau: Unzufriedenheit im Bahnbereich wächst

„Erfahren Sie in unserem Artikel über die aktuellen Herausforderungen im deutschen Verkehrssektor: Personalabbau und Überlastung der Mitarbeiter führen zu Verunsicherung und Frustration. EVG-Vorsitzender Martin Burkert äußert sich zu den kritischen Bedingungen im operativen Bereich und fordert eine deutliche Verbesserung. Lesen Sie mehr über die Pläne und Forderungen der Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft.“

Die Herausforderungen im Personalmangel bei der Deutschen Bahn

Die aktuelle Situation bei der Deutschen Bahn (DB) zeigt, wie entscheidend die Arbeitsbedingungen für die Zufriedenheit und Sicherheit der Mitarbeitenden sind. Insbesondere die junge Generation von Kolleginnen und Kollegen sieht sich einer besorgniserregenden Arbeitsumgebung gegenüber. Die Ankündigung des Unternehmens, in erheblichem Maße beim Personal zu sparen, hat die Verunsicherung zusätzlich verstärkt.

Wachsende Frustration unter den Mitarbeitern

Die Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft (EVG) äußert sich besorgt über die Belastung des Fahrpersonals im Fernverkehr. Frank Hauenstein, der stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende bei DB Fernverkehr, unterstreicht:

„Das Personal darf nicht weiter belastet werden.“ Die aktuelle Lage ist geprägt von ständigen Schichtänderungen, die teilweise erst am Tag selbst bekannt gegeben werden, was zu einem Gefühl der Unsicherheit führt. Kollegen berichten, dass ihre Schichten mittlerweile nur noch „Zeithülsen“ seien, wobei der Inhalt oft unklar und wechselhaft bleibt.

Überlastung in allen Bereichen

Die Probleme beschränken sich nicht nur auf das Fahrpersonal. Auch Disponenten und Planer erleben massive Überlastung. Informationen von der InfraGo werden oftmals zu spät übermittelt, und es fehlen ausreichend nachbesetzte Vollzeitstellen. Diese Missstände führen dazu, dass viele Mitarbeitende darüber nachdenken, alternative Arbeitsplätzen zu suchen.

Die Forderungen der Gewerkschaft

Die EVG setzt sich entschieden dafür ein, dass geplante Einstellungen im operativen Bereich durchgeführt werden. Martin Burkert, der Vorsitzende der EVG, betont: „Es muss im Bereich der Führungsebene etwas passieren, jedoch darf nicht im operativen Bereich gespart werden.“ Trotz dieser Forderungen wächst die Sorge um die Zukunft des gesamten Zugverkehrs aufgrund der beschriebenen Herausforderungen und der anhaltenden Unterfinanzierung.

Bedeutung für die Reisenden

Die kritische Lage hat nicht nur direkte Auswirkungen auf die Mitarbeitenden, sondern auch auf die Qualität des Services, den die Reisenden erwarten können. Die Unterfinanzierung und der Personalmangel könnten auf lange Sicht zu einem Abfall der Servicequalität führen und das Vertrauen in die Deutsche Bahn beeinträchtigen.

Ein Ausblick

Die Deutsche Bahn steht vor der Herausforderung, ein Gleichgewicht zwischen Kostensenkungen und einer angemessenen Personaldecke zu finden. Es bleibt abzuwarten, welche Maßnahmen tatsächlich ergriffen werden, um die unhaltbaren Arbeitsbedingungen zu verbessern und die Zufriedenheit der Mitarbeitenden sowie die Servicequalität für die Reisenden aufrechtzuerhalten.

Für weitere Informationen, wenden Sie sich bitte an:

Anne Jacobs

Pressesprecherin der EVG

Reinhardtstr. 23 // 10117 Berlin

Tel. 0174 878 5351

Email: anne.jacobs@evg-online.org

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de